	C	
	ā	ì
	č	5
	6	-
- 3	÷	
- 3	9	
	7	
ı		_
-3	5	
-8	7	
	7	ή
	7	ξ
	t	
ł	C	C
-3	7	
	7	-
	t	
	,	
á	٠,	•
- 3	ш	•
	1	
	9	2
	C	Ċ
	4	
	7	
	ē	ľ
-3		-

<b>Woh</b> Famil	ngeldberechtigte/r (Antragsteller/ir ienname, ggf. Geburtsname	1)	Vorname	e/n			
	nanschrift e, Haus-Nr., Etage, ggf. Wohnungsnumme	er, PLZ, Ort		Te	elefon		
-							
_	aben über die Wohnfläche der		7 - '				
Ges	amtanzahl der Wohnungen im Ha	aus	======================================	Die Wohnungen sind abgeschlossen ja nein			
	genutzt als:	Grundfläche m²	dave mindestens 2 m und mehr m²	on haben eine lichte Hö weniger als 2 m, jedo mindestens 1 m m²			
I. 1	Wohnräume Wohnzimmer						
2	Wohnzimmer						
3	Schlafzimmer						
4	Schlafzimmer						
5	Schlafzimmer						
6	Esszimmer						
7	Küche						
8	Bad / Duschraum						
9	Flure / Dielen						
10	Toiletten						
11	Abstellräume i. d. Wohnung						
12	Speisekammer						
13							
	zusammen						
II.	Geschäftsräume				:0		
1							
2	zusammen						
III.	Sonstige Wohnflächen		Die Wohnflächen sin	d errechnet worden			
1	Wintergarten		durch Ausmessen der Räume				
2	Schwimmbad		nach den Fertigmaßen aufgrund des Bauplanes.				
3	Balkon						
4	Terrasse		beruflich genutzt werd	Ausschließlich gewerblich oder beruflich genutzt werden die Zimmer			
5	Loggia		mit der Nummer				
6	Dachgarten		Einem anderen unent	geltlich oder			
7			(z. B. Untermieter) we	entgeltlich zum Gebrauch überlassen (z.B. Untermieter) werden die Zimmer			
	zusammen		mit der Nummer				

Datum	Unterschrift der/des Wonngelaberechtigten	
Datum	Unterschrift des Vermieters	

## Hinweise für den Antragsteller

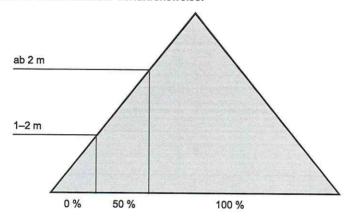
## Allgemeine Vorgehensweise

Es zählt grundsätzlich die Fläche aller Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Also auch Küchen, Bäder und WC's, Flure, ggfs. auch Speisekammer. Nicht mitgerechnet werden vor allem Zubehörräume, wie Kellerräume, Abstellräume, Dachböden, Schuppen und Kellerersatzräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen. Ebenfalls nicht berücksichtigt werden Wirtschaftsräume wie Futterküchen, Vorratsräume, Backstuben, Räucherkammern, Ställe, Scheunen und Abstellräume. Außerdem werden die Räume nicht berücksichtigt, die ausschließlich von Personen bewohnt werden, die nicht zum Haushalt des Antragstellers/der Antragstellerin gehören.

Die Grundfläche von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkone, Loggien, Dachgärten und Terrassen gehören ebenfalls zur Wohnfläche. Allerdings regelt § 4 der Wohnflächenverordnung, dass unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume nur zur Hälfte und Balkone, Loggien, Dachgärten und Terrassen in der Regel nur zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte angerechnet werden.

Bei schrägen Wänden werden Raumbereiche mit einer lichten Höhe von mindestens zwei Meter voll, mit einer Höhe von 1 - 2 Meter zur Hälfte, mit einer Höhe von weniger als einem Meter überhaupt nicht angerechnet.

Die Skizze verdeutlicht die Verfahrensweise:



Gesetzliche Grundlage: Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (WoFIV)

## Nicht vom Antragsteller auszufüllen! Wohnflächenberechnung Gesamtgrundfläche m<sup>2</sup> Wohnräume (I.) und Sonstige Wohnflächen (III.) - ohne Geschäftsräume (II.) 2. Hiervon abzurechnen: a) Grundfläche von Räumen oder Raumteilen mit einer lichten Höhe von weniger als 1 m sowie Hobbyräume m<sup>2</sup> (volle Fläche) Grundfläche von Räumen oder Raumteilen mit einer lichten m<sup>2</sup> Höhe von weniger als 2 m, jedoch mindestens 1 m (hälftige Fläche) m<sup>2</sup> Sonstige Wohnflächen (hälftige Fläche) ď m<sup>2</sup> m<sup>2</sup> m<sup>2</sup> Wohnfläche Erfasst am / durch Sachlich richtig - Rechnerisch richtig